



Vorlage Nr.: 2016/142

05.10.2016

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehr	Landrat	11.11.2016	5
Kreisausschuss	Landrat	14.11.2016	18
Kreistag	Landrat	21.11.2016	20

**Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen
Umsetzung der Vorab-Maßnahme „Schnellbus Datteln - Olfen - Lüdinghausen -
Münster“**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt den Schnellbus Datteln - Olfen - Lüdinghausen - Münster als Vorab-Maßnahme der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen und stimmt der gleichzeitigen Umsetzung des Schnellbus-Projektes und des Stadtlinienkonzeptes 280 / 281 sowie 286 / 288 zum Fahrplanwechsel 2017 zu.
2. Der Beschluss unter Ziffer 1 ergeht unter dem Vorbehalt, dass der positive Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr der Stadt Datteln am 15.11.2016 gefasst wird.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Einrichtung einer durchgehenden Schnellbus-Verbindung Münster – Olfen – Datteln ist Teil des Projektes „Bewegtes Land – Mobilität in die Fläche bringen“ im Rahmen der Regionale 2016, zur Verbesserung der Verflechtungen im ÖPNV zwischen dem Münsterland und der Metropole Ruhr. Mit der Beschlussvorlage 2015/50 hat der Kreistag am 21.11.2015 die Zustimmung zur Umsetzung der Vorab-Maßnahme „Schnellbus Datteln - Olfen - Lüdinghausen - Münster“ erteilt.

Die Konkretisierung des Umsetzungsprozesses hat mehr Zeit in Anspruch genommen als im damaligen Kreistagsbeschluss angenommen wurde, so dass ein erneuter Beschluss erforderlich wird.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Verkehrliche Bedeutung

Vorrangiges Ziel des Schnellbus-Projektes ist es, den Kommunen Olfen und Lüdinghausen, die aufgrund ihrer Lage im südlichen Münsterland überwiegend auf die Metropole Ruhr und weniger auf Münster ausgerichtet sind, eine verbesserte Anbindung im ÖPNV zu bieten. Dazu kommt der Wunsch aus dem Münsterland nach einer besseren Anbindung der Vestischen Kinderklinik in Datteln, die aufgrund ihres breiten Behandlungsspektrums einen überregionalen Einzugsbereich hat. Dies belegen auch die Pendlerverflechtungen.

Im abschließenden Abstimmungsgespräch zwischen allen Beteiligten am 05.07.2016 wurde die Umsetzung des Schnellbus-Projektes auf Sommerfahrplanwechsel 2017 terminiert.

Um eine Umsetzung zum Sommerfahrplan 2017 zu ermöglichen, muss neben dem positiven Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr der Stadt Datteln am 15.11.2016, der Kreistag des Kreises Recklinghausen spätestens am 21.11.2016 den Beschluss um das Schnellbusprojekt Datteln - Olfen - Lüdinghausen - Münster als Vorabmaßnahme der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Kreis Recklinghausen fassen.

Die Umsetzung der Vorab-Maßnahme löst weitere Umsetzungsverfahren im Stadtgebiet Datteln, ebenfalls zum Sommerfahrplan 2017, aus, da u.a. die Linie 282 ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr fahren wird. Die Maßnahmen werden im Folgenden dargestellt und in den Beschluss aufgenommen.

Rückblick auf den Kreistagsbeschluss 2015/150 vom 21.11.2015

Nach der gutachterlichen Einschätzung unserer NVP-Gutachter Mathias Schmechtig NahverkehrsConsult & KCW GmbH liegen die Vorteile der Schnellbusverbindung stärker im südlichen Münsterland (u.a. Olfen und Lüdinghausen).

Die Einrichtung des Schnellbusses ist weniger als Maßnahme im Rahmen der Anwendung des neuen Kreisstandards des Kreises Recklinghausen, sondern vielmehr als Ergänzung des regionalen Schnellbusnetzes zur Förderung der interkommunalen Vernetzung zwischen dem Münsterland und der Metropole Ruhr unter Einbeziehung von Einrichtungen mit oberzentraler Bedeutung wie der Vestischen Kinderklinik in Datteln zu sehen.

Die Gutachter kommen bezüglich des „Schnellbusses Datteln - Olfen - Lüdinghausen - Münster“ zu dem Ergebnis, dass

- bei einer isolierten Sicht nur auf die zukünftigen Kreisstandards die Einrichtung der Schnellbuslinie zwischen Datteln, Olfen und Münster nicht erforderlich ist, da die Relation Datteln – Münster nicht Bestandteil des Bewertungsrasters ist.

- Aus Sicht der interkommunalen Vernetzung ist die Maßnahme jedoch sinnvoll, da mit der Vestischen Kinderklinik eine überregionale Einrichtung angebunden wird, deren Ausstattung über das übliche Angebot einer mittelfentralen Stadt hinausgeht.

Stadtlinienkonzept 280 / 281 und 286 / 288

Das Konzept Datteln wurde im Nachgang der Regionalkonferenzen überarbeitet und mit allen Beteiligten ausführlich besprochen.

Ergebnis Linien 280 / 281:

Die Linie 280 fährt wie Linie 281 über „Am Tigg“ und nicht mehr über das Gesundheitszentrum „Centr-O-Med“ (siehe Linie 286). Der weitere Linienverlauf über „Elisabethstraße“ entspricht dem heutigen Zustand. Um Verlustzeiten im Bereich der Wittener Straße zu sparen, fährt die Linie in Datteln-Süd gegenläufig, d.h. im Uhrzeigersinn über die Busspur „Wittener Straße“ und endet bzw. startet an der Haltestelle „August-Becker-Straße“. So werden die bisherigen Zeitverluste im Rückstau der Kreuzung Dortmunder Straße / Wittener Straße vermieden.

Die Linie 281 verkehrt wie Linie 280 über „Hans-Böckler-Str.“ und „Stadtbad“ (nicht mehr über den „Südring“), es werden auch weiterhin alle Schulstandorte erreicht. Die Linie endet an der Haltestelle „Dahlstraße“ und fährt per Wendeumfahrt über „Ludgerushaus“ zurück Richtung Innenstadt.

Die innere Erschließung Horneburgs wird durch den TaxiBus 281 mit allen Haltestellen abgedeckt. Der künftige Endpunkt der Linie 281 in Mecklinghoven (im Bereich Dahlstraße) bedeutet, dass die Linie nicht mehr regulär mit Bussen bis Horneburg, Sauerkampstraße verkehrt. Im Rahmen des Konzeptes wurde die Situation auf dem Linienabschnitt von Mecklinghoven bis Horneburg näher betrachtet: Hier stagniert die Nachfrage der Linie 281 seit vielen Jahren bei nur etwa 55 Fahrgästen pro Tag und Richtung. Allerdings verteilt sich der Wert nicht gleichmäßig auf alle Fahrten. Außerhalb der Schulanfangs- und -endzeiten befinden sich in Horneburg pro Fahrt nur lediglich 1-2 Fahrgäste im Bus. Bei einer Einwohnerzahl von rund 1.500 Bürgern, die deutlich unter derjenigen von anderen Stadtteilen wie z.B. Hagem (ca. 4.600 Einwohner) liegt, ist sicherlich heute und auch künftig kein größeres Fahrgastpotenzial zu erwarten. Hinzu kommt, dass Horneburg mit der Linie 231 auch eine attraktive Verbindung nach Recklinghausen, Oer-Erkenschwick und Waltrop aufweisen kann.

Eine Umstellung von Bus- auf TaxiBus-Betrieb ist daher möglich, zumal die Schüler weiterhin per Bus befördert werden sollen. Sie stellen mindestens 25% aller Fahrgäste der Linie 281 und können in Zukunft ggf. mit Hilfe von Einsatzwagen zu den Schulstandorten gebracht werden.

Die verbleibenden Kunden der Linie 281 in Horneburg erhalten mit dem TaxiBus die Möglichkeit, bis zur Haltestelle „Emscher-Lippe-Straße“ zu fahren, wo es eine

zeitnahe Umsteigemöglichkeit zur Linie SB 22 in Richtung Stadtzentrum geben wird. Die Reisezeiten Horneburg – Stadtzentrum (Neumarkt) sollen sich nicht verlängern.

Im Umfeld der Haltestelle „Emscher-Lippe-Straße“ liegen auch verschiedene Märkte des Lebensmittel-Einzelhandels. Das Fahrtenangebot des künftigen TaxiBusses 281 orientiert sich am heutigen Fahrplan der Linie 281. Anders als die Busverbindung kann die TaxiBus-Anbindung von Datteln-Horneburg bis zum Breiten Teich / Hochfeld ausgedehnt werden.

Durch die Linienwegsanpassungen der Linien 280 und 281 wird ein durchgehender 30-Minuten-Takt von Montag bis Samstag in der Hauptverkehrszeit auf den Abschnitten Elisabethstraße (Hafen / Hötting) – Datteln Bus Bf – Neuer Weg (Meckinghoven) erzielt.

Ergebnis Linien 286 / 288:

Die heutige Bedienung des Wohngebietes Hagemer Feld bleibt erhalten. Zusätzlich fährt die Linie 286 ab Datteln Bus Bf eine Stichfahrt über „St.-Vincenz-Krankenhaus“ bis zur Haltestelle „Centr-O-Med“ und ersetzt die heutige Verbindung mit der Linie 280. Betrieblich wird die Linie, die heute mit der Linie 282 (zukünftig S91) im Umlaufverbund fährt, mit der Linie 288 verknüpft, die weiter nach Haltern am See fährt. Durch diese Linienkombination erhält die Linie 288 verschobene Abfahrtszeiten in Richtung Haltern am See.

Mit der Verlängerung der Linie 286 bis „Centr-O-Med“ erhält das St.-Vincenz-Krankenhaus eine bessere Anbindung durch drei Fahrten pro Stunde (Alternative zum Verschwenk des SB24).

Durch Kombination der Linien 286 / 288 werden Mehrkosten vermieden, weil bisherige Standzeiten in Haltern am See für die Linienbedienung in Datteln genutzt werden können.

Leistungsentwicklung pro Jahr:

Linie 280:	-12.500 km
Linie 281:	-19.000 km
Linie TB 281:	+ 4.500 km
Linie 286:	+ 8.000 km

Gesamt:	-19.000 km
----------------	-------------------

Fazit:

Insgesamt führt das neue Stadtlinienkonzept zu einer Leistungseinsparung bei gleichzeitig besserem Angebot in den nachfragestarken Stadtteilen. In der Konsequenz entfällt die heutige Direktverbindung Horneburg – Stadtzentrum (alle heutigen Schülereinsatzwagen fahren weiterhin durchgehend wie bisher zu den Schulstandorten!)

Schnellbus-Anbindung St.-Vincenz-Krankenhaus und Rathaus (über Am Tigg)

Ausgangssituation:

Für die Anbindung des St. Vincenz-Krankenhaus mit dem SB 24 ist grundsätzlich nur die Route über die Lohstraße denkbar, damit weiterhin die wichtige Haltestelle „Rathaus“ mit täglich über 150 Einsteigern in beiden Richtungen bedient würde. Die Route über die Lohstraße hat einen ganz anderen Charakter als die heutige Strecke über Pahlenort / Türkenort. Die Lohstraße ist durchgehend gepflastert, der nahen Fußgängerzone angegliedert und verkehrsberuhigt, d. h. nur mit Schrittgeschwindigkeit befahrbar (StVO-Zeichen 325). Mit bedient werden müsste hier die Haltestelle „Am Tigg“.

Darüber hinaus würde bei einem Verschwenk der Linie der SB 24 (als Premiumprodukt) diese künftig nicht mehr direkt am Neumarkt, sondern seitlich in der Martin-Luther-Straße an den Bussteigen 5 bzw. 6 halten müssen. Bedingt durch die Randlage dieser Haltepositionen besteht beim Umstieg keine eindeutige Sichtbeziehung zu Linien an den Bussteigen 1, 2 und 4, was zu einer deutlichen Verschlechterung der Umsteigebeziehungen am ZOB führt. Dies ist beispielsweise für den geplanten Umstieg vom SB 24 aus Richtung Waltrop zur Linie S91 Richtung Lüdinghausen sehr ungünstig.

Ergebnis:

Zwei zusätzliche Haltestellen („Am Tigg“ und „St. Vincenz-Krankenhaus“) und die geringe Fahrgeschwindigkeit der Busse bedingen in der Konsequenz eine Fahrzeitverlängerung von ca. 2 Minuten je Richtung, die aufgrund der schon heute bestehenden Verspätungsanfälligkeit der Linie durch Auflassen von zwei anderen Haltestellen kompensiert werden müsste.

Die Linie SB 24 verliert hier insgesamt ihren Schnellbuscharakter, was durch die Verlegung von der eigentlichen Haupthaltestelle und die Verschlechterung der Umsteigebeziehungen noch forciert wird.

Empfehlung:

Beibehalten der heutigen Linienführung des SB 24.

Eine verbesserte Anbindung des St. Vincenz-Krankenhauses ergibt sich durch das neue Buskonzept Linien 280 / 281 sowie Linien 288 / 286 mit 3 Fahrtenpaaren pro Stunde.

Finanzielle und/oder personelle Auswirkungen:

Nach der Kostenkalkulation - auf Grundlage der von der RVM geschätzten voraussichtlichen Mehrkilometer (ca. 20.000 Bus-km) – belaufen sich die voraussichtlichen Mehrkosten für den „Schnellbus Datteln - Olfen - Lüdinghausen - Münster“ auf insgesamt ca. 30.000 €/Jahr (1,48 €/km), der Anteil der Stadt Datteln sowie dem Kreis Recklinghausen läge bei ca. 15.000 €/Jahr.

Die Mehrkosten entstehen insbesondere wegen der Verlängerung der Fahrstrecke bis zur Kinderklinik (die bisherige Linie 282 endet am „Datteln Bus Bf“) sowie des verlängerten Busbetrieb gegenüber heute (1 Fahrt pro Richtung montags bis freitags, 4 Fahrten pro Richtung samstags).

Zusammen mit der Umsetzung des neuen Stadtlinienkonzeptes bleibt das Leistungsvolumen **weitgehend unverändert** (die Mehrleistung beträgt rd. 1.000 Bus-Km/Jahr oder rd. 750 €/Jahr jeweils für die Stadt Datteln und den Kreis Recklinghausen). Gleichzeitig wird ein besseres Angebot in den nachfragestarken Stadtteilen erreicht.

Dieser Effekt wird aber nur erreicht, wenn die Umsetzung des Schnellbus-Projektes und des neuen Stadtlinienkonzeptes gleichzeitig erfolgen (siehe Beschlusspunkt 1).